

Da unser Sport sehr vom Wetter abhängig ist, wurde der Wunsch immer größer die Anlage zu überdachen. Die Verhandlungen dafür begannen bereits am 17. Februar 1995. Erstmals kam natürlich die Frage auf 3 oder 4 Bahnen. "Eine Kostenfrage"

Damals waren sich alle Anwesenden einig die Halle als Mehrzweckhalle von allen Vereinen und Organisationen dementsprechend zu nützen.

Dies bezüglich gab es mehrere Besprechungen und Versammlungen, sowie am 18. Jänner 1996 wieder zum Thema Halle.

Anwesende: Dip. Ing. Deinhammer Erich
GR Mag. Kemter Wolfgang
Ehgartner Karl
Niedermayr Helmut
Vizebürgermeister Gossenreiter Josef
Rechberger Fritz
GVM Pillinger Franz
GVM Scherb Rudolf
Moser Richard
Wurm Rudolf
Hofstadler Ernst

Es stellte sich immer wieder die Frage über die Finanzierung. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten wurde beschlossen, dass den Hauptteil der Bauarbeiten von den Sektionsmitgliedern und freiwilligen Helfern selbst übernommen wird.

Es tauchten immer wieder Probleme und Fragen auf. Bezüglich Verlegung der Hochspannungsleitung gab es am 11.11.1997 vor Ort eine Besprechung wobei Bgm. Peter Bergsmann und Sektionsleiter Karl Ehgartner teilgenommen hatten.



Marktgemeindeamt Schenkenfelden

4192 Schenkenfelden 74

Oberösterreich Pol. Bezirk Urfahr - Umgebung

Tel. 07214/4355 Fax. 07214/4355-9

Bankverbindungen: Raiffeisenbank Schenkenfelden Kto.Nr. 221005-2 BLZ 34277

Postsparkasse Wien, Kto.Nr.1379.479

DVR 0083844/300687

262-0-1998/Sch-GD

Schenkenfelden, am 11-03-1998

Bearbeiter: DW: 2

Josef Schoissengeier

Besprechung bezüglich
Errichtung - Stockschützenhalle

Herrn
Karl Ehgartner
Hinterkönigschlag 25
4192 Schenkenfelden

Verständigung

Sehr geehrter Herr Ehgartner!

Die Marktgemeinde Schenkenfelden gibt bekannt, dass

**am Mittwoch, 18. März 1998,
um 9.00 Uhr im Landessportbüro Linz,
Stockbauerstraße 8**

ein Termin mit Herrn Sportdirektor Alfred Hartl bezüglich Errichtung einer Stockschützenhalle vereinbart wurde.

Um pünktliches und verlässliches Erscheinen wird gebeten. Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so werden Sie gebeten, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Mit freundlichen Grüßen!
Der Bürgermeister:

Marktgemeindeamt Schenkenfelden

4192 Schenkenfelden 74
Pol. Bezirk: Urfahr-Umgebung

Schenkenfelden, am 14.05.1998

RSb

Tel.: 07214/4355
Fax: 07214/4355-9

Zl.: Bau-1-1998/25

Gegenstand: Bauvorhaben: **ERRICHTUNG EINER STOCKSCHÜTZENHALLE
UND KLUBRÄUMEN**

Grundstück Nr.: 1597 und 1501/2
KG Schenkenfelden

Kundmachung

(Anberaumung einer Bauverhandlung)

Die Turn- und Sportunion Schenkenfelden, Sektion Stockschützen, Obmann Altmüller Johannes, 4192 Schenkenfelden 21, hat um Erteilung der Baubewilligung für das im Bauplan der Firma Kaineder Bau GmbH & Co KG aus Schenkenfelden, vom 04. Mai 1998, Plan Nr. 98010, Gez: Peyrl, dargestellte und in der Baubeschreibung näher umschriebene Bauvorhaben auf den Grundstücken Nr. 1597 und 1501/2, beide KG Schenkenfelden, angesucht.

Über dieses Bauansuchen wird gemäß § 32 O.ö. Bauordnung 1994, LGB1 66/1994, die mit einem Ortsaugenschein an Ort und Stelle verbundene mündliche

BAUVERHANDLUNG

am Dienstag, 26. Mai 1998, um ca. 10.00 Uhr

mit der Zusammenkunft der Beteiligten auf dem Grundstück Nr. 1501/2 (Stockschützenbahnen) anberaumt.

Der Bauplan und die Baubeschreibung liegen bis zum Verhandlungstag zur Einsichtnahme während der Amtsstunden beim hiesigen Gemeindeamt auf.

Die Beteiligten werden eingeladen, zur Bauverhandlung persönlich zu erscheinen oder einen mit der Sachlage vertrauten und schriftlich bevollmächtigten, eigenberechtigten Vertreter zu entsenden. Die rechtzeitige Verständigung von der Anberaumung der Verhandlung hat gemäß § 42 AVG zur Folge, daß Einwendungen gegen das Bauvorhaben, die nicht spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Baubehörde oder während der Verhandlung vorgebracht werden, keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten dem Parteiantrag, dem Vorhaben oder der Maßnahme, die den Gegenstand der Verhandlung bilden, als zustimmend angesehen werden.

Endlich war es so weit. Zur Freude aller Stockschützen konnte das Projekt in Angriff genommen werden.

Startschuß am Freitag den 2. Oktober 1998



- 2. Oktober 1998 Grundfest ausheben und schalen,
- 3. Oktober 1998 Schalung für Grundfest fertig stellen,
- 5. Oktober 1998 Eisen verlegen und fertig machen zum betonieren,
- 6. Oktober 1998 Grundfest auf der Westseite betonieren.



Die Schlägerungsarbeiten vom Bauholz mussten auch gleich durchgeführt werden. So konnten sich die Stockschützen im Dezember 98 und Jänner 99 als Holzknechtbuam beweisen, es wurden nur die schönsten Bäume ausgesucht.

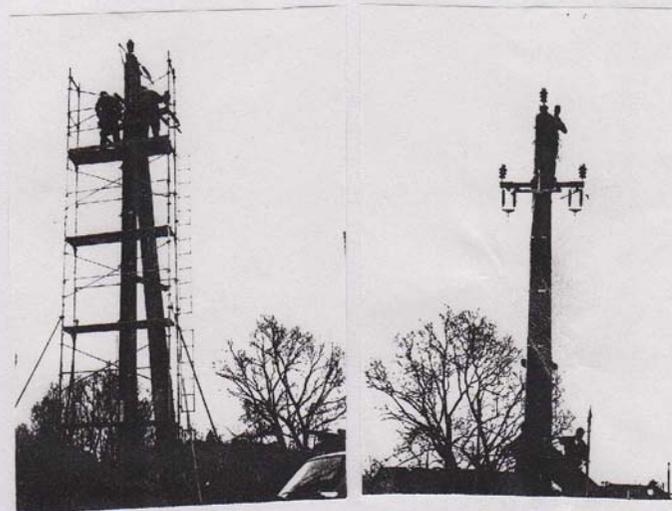


Das gesamte Bauholz, dass im Winter geschlägert wurde, brachte man zum Sägewerk Nußbaumer.



Für die großzügigen Holzspenden der Bevölkerung möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Und weiter gehts am 12.13. und 14. April 99. Die ESG hatte vollen Einsatz. Sie mussten die Stromleitungen umlegen und neue Masten aufstellen, wobei unsere Leute tüchtig mithalfen, am 19.4.99 erfolgte die Fertigstellung.



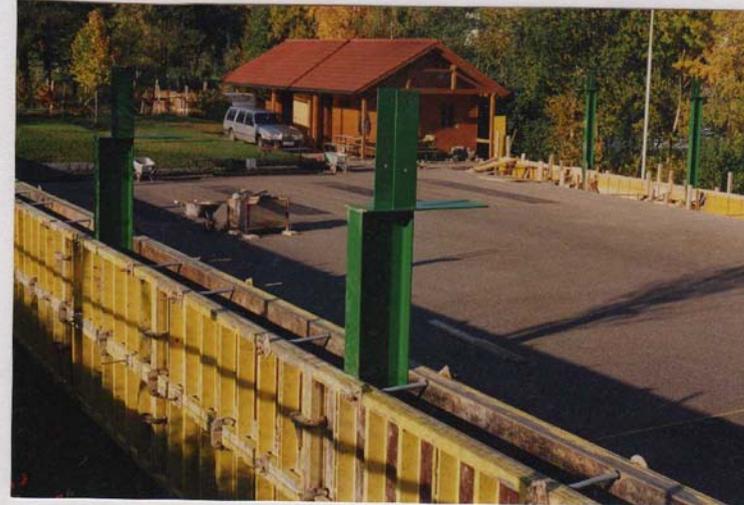
Einen Lokalausweis bezüglich Parkplätze für die Sportanlagen gab es am 13. 4. 99 direkt vor Ort.



Das Sägewerk Nußbaumer legte sich richtig ins Zeug und konnte den vorhergesehenen Termin einhalten. Am 17.4.99 konnte bereits das erste geschnittene Bauholz abgeholt und geschichtet werden. Da mussten so richtig starke Männer her!



Am 21. und 22. 4. 99 ging es ohne Pause weiter mit Schalung und Betonieren der beiden Mauern (Ost- und Westseite)



Schon am Freitag den 23. 4. 99 stehen die Ziegel zur Weiterverarbeitung auf der Baustelle bereit. Ob Maurer oder Pfuscher alle waren da und packten kräftig zu. Jeder ist mit vollem Elan von früh bis Einbruch der Dunkelheit dabei.



Beginn der Zimmereiarbeiten am 26. 4. 99

Die Binder wurden von Spezialisten angefertigt und zusammengeschrubt. Dies stellte für jedem besondere Anforderungen, da mehrere Tätigkeiten gleichzeitig gemacht werden mussten.



Mittels Kran wurden die vorbereiteten Binder auf das fertige Mauerwerk gehoben und sofort befestigt. Ein großer Augenblick!!



Da der Wettergott ein Einsehen hatte ging alles nach Plan. Alles was Rang und Namen hatte, war vertreten. Mit verstärkten Einsatz wurde die ganze Woche hart gearbeitet.



Für das Mittagessen sorgten die Damen in der Stockhütte, damit die Arbeiter bei Kräften bleiben, wird bodenständige Hausmannskost aufgetischt. Das Service ist perfekt von der Jause bis zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen.



Dank perfekter Organisation und voller Kraft der Arbeiter, der ganzen Woche konnte am Donnerstag, den 29. 4. 99 der letzte Nagel vom Sektionsleiter Ehgartner persönlich, mit viel Bauchweh eingeschlagen werden.



Der Dachstuhl ist fertig! Die Dachgleiche wurde gefeiert. Ein schöner Augenblick, alle sind sichtlich erleichtert.



Schon am nächsten Tag ging es mit Hochtouren weiter. Die Dachrinnen wurden natürlich auch gleich montiert. Das Projekt wurde mit Welleternit eingedeckt. Alle Anwesenden arbeiteten bis spät in die Nacht.



Am Samstag abends den 1. Mai 99 war es soweit, die Halle steht fertig zugedeckt in voller Pracht da. Eine Freude für alle. Die freiwilligen Arbeitsstunden die hier geleistet wurden, waren beachtlich. Alle sind stolz auf das Bauwerk !!

Doch die Hände werden deshalb nicht in den Schoß gelegt. Es geht weiter im Juni mit Hütte säubern, Stromkabel verlegen, Wasserleitungen stemmen und verlegen, Erdarbeiten, Ablauf und Kanalrohre verlegen, Sportplatz säubern, Stauden schneiden und so weiter.



Der Juni geht zu Ende! Der Juli beginnt ebenfalls mit Arbeiten bei der Halle. Fenster einsetzen, Bretter und Latten streichen, Gerüst aufstellen, Bretter aufladen und hobeln.

Was braucht man um erfolgreich zu sein?

Gute Ideen,
tolle Mitarbeiter,
Leute, die hinter einem stehen,
freiwillige Helfer,
perfekte Organisation

Am 16. Juli 99 wurde mit dem Grobputz der Halle begonnen. Während des ganzen Hallenputzes waren alle vertreten die irgendwie Zeit oder Urlaub hatten, die auch kräftig zupacken konnten.



Zwischendurch gab es immer wieder Arbeiten, die sehr zeitaufwendig waren, wie Stromverteiler montieren, Fensterbänke versetzen, Stromkabel verlegen, Fenster schleifen und streichen, Bretter streichen, Gerüst umstellen und vieles mehr.

Weiter geht es zügig mit den Verputzarbeiten.

Ein Großaufgebot von Helfern am 31. Juli 99 sorgten dafür, dass der Außen.- und Innenputz fertig gestellt wurde.

Eine Spitzenleistung!

Für Jause, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sorgten die Damen.

Zusammenarbeit wird großgeschrieben!!

Nach monatelanger Tätigkeit in und um der Halle könnte man auf den ersten Blick sagen, die Halle ist fertig, aber leider ist es nicht so!

Am 4. August 99 Beginn der Fensterblech montage,

Am 5. August Fensterbänke innen einbauen.

Am 6. u 7. August Stromkabel einziehen.

10.bis 13. August Bretter für Gibelwände vorbereiten (hobeln u. streichen).

14. August Außen Gerüst aufstellen für Gibelwand Veschalung.

20. August Beginn der Gibelwände nageln.

Durch die große Gemeinschaft der Stockschützen und der Bevölkerung wurde auch hier zusammengeholfen.

Die Wand musste zuerst isoliert werden, ein Feuchtigkeitsschutz kam darauf bevor die Schalung mit Sturzleisten genagelt wurde.Dabei wurde die Unterseite beim Dachvorsprung gleich mitgemacht.

Im Zuge des Hallenbaues wurde auch das Clubhaus erweitert.

Die Arbeiter mussten noch einmal alle Kräfte motivieren, um die andere Seite in Angriff zu nehmen.

Die Arbeiten dauerten bis mitte September 99



Neben den Arbeiten der Gibelwände, musste am 18. Sept. 99 der Außenputz (fein) aufgetragen werden. Der am 25.Sept. von freiwilligen Helfern fertig gestellt wurde.

Niemand dachte im Traum daran, den Sektionsleiter im Stich zu lassen. Für Mittagessen, Jause und Getränke wird gesorgt.



Auf der Baustelle ist immer noch nicht Schluß.

Am 29. Sept. bis 6. Okt. 99 . gehts weiter mit Ordnung machen, Baustelle zusammen räumen, Gerüst abbauen und zurück bringen, Schotter arbeiten auf Parkplatz, und so weiter.

Am 7. Okt 99 wurden schließlich alle Fenster von den Damen geputzt.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurden über 4000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, eine stattliche Summe.

Ende der 2. Bauetappe 1999



Ende März bis Mitte April 2000 gings weiter mit folgenden Arbeiten:

Erdarbeiten für Parkplatz ,
Gerüst für Deckenmontage aufstellen,
Schutzbleche bei Tore montieren,
Clubhaus erweitern,



Auch eine Entlüftung bekam die Halle.



Natürlich am höchsten Punkt des Dachgibels.



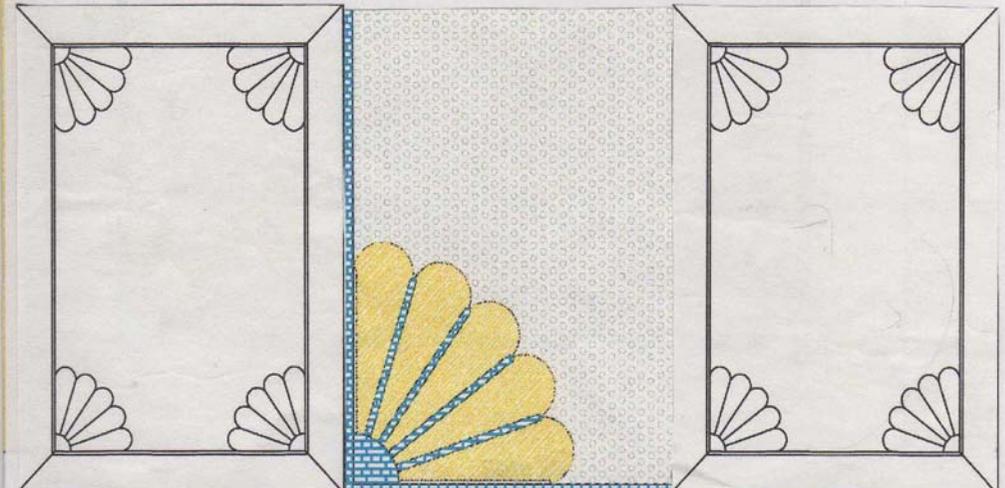
Zurückblickend auf die Aktivitäten und Arbeiten im letzten Jahr können wir stolz sein.

Unser wichtigstes Ziel für heuer ist, bis zur Eröffnung im September, die Gestaltung der Decke.



Vom Plan der Deckenverkleidung, den unser "Hobby-Architekt" gezeichnet hatte, waren alle begeistert. Jeder wußte, was das bedeutet, und wiederum.

Viel, viel Arbeit !!!



Juni 2000 Die umfangreichen Vorbereitungen der speziellen Deckenverarbeitung, nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Alle halfen mit, sogar ein Bewohner der Lebenswelt.



Die ersten Platten konnten bereits montiert werden, nach dem ein Teil des Gerüstes aufgestellt wurde.



Eine zeitraubende Arbeit!



Eine ordentliche Isolierung ist wichtig.
Keine angenehme Arbeit !



Juli 2000 Die fleißigen Helfer opferten Freizeit und Urlaub,
die optimale Zusammenarbeit der Leute war hervorragend.



Das Ergebnis überraschend !



Die Verköstigung von Jause, Mittagessen, Kaffee und Kuchen klappte hervorragend. Dank vieler tüchtiger Damen.



Mit voller Kraft und Energie waren die Arbeiter jeden Tag von früh bis zum späten Abend dabei.



Die Akustikdecke ist ein echter Blickfang, mit raffinierter Verarbeitung.



Zwischendurch muß mal Pause gemacht werden, dann gehts wieder leichter.



Spachtler, Maler und Anstreicher bei den Feinarbeiten.
Tüchtig, tüchtig !!



Ein Großaufgebot von Helfern waren immer Samstags im Einsatz.
(20 bis 30 Leute)



Abends : Gemütliches Beisamensein.



Unmittelbar nach Abschluß der Decken.- und Aufräumarbeiten, folgten die Säuberungs.- und Putzarbeiten.
Die Feuerwehr säuberte die Halle.
Ein Putztrupp von Damen reinigten die Fenster, das Clubhaus, polierten die Pokale und so weiter.....



Während der gesamten Bauzeit gab es ein Zusammenhalten,
und der Beweis dafür, ist die prächtige Halle.

Sie wurde in weniger als 2 Jahre errichtet.



In über insgesamt **6600 freiwillig, geleisteten Arbeitsstunden**, entstand
eine Halle, die keine Wünsche offen läßt.

Wir sind stolz !

Sie kann für sportliche Veranstaltungen und rauschende Feste
jederzeit genutzt werden.

Ideale Voraussetzungen also, in der optimal ausgestatteten Sportarena,
Firmen, Hobbyturniere, Bratschießen oder sonstiges durchzuführen.



Modern und zugleich gemütlich präsentiert sich das Clubhaus und die Halle.

Nach so viel Arbeitseifer gilt unser größter Dank:

Der Gemeinde, die für unsere Wünsche immer ein offenes Ohr hatte.

Den Sponsoren, für die finanzielle Unterstützung.

Der Bevölkerung, für die großzügigen Holzspenden.

Den freiwilligen Helfern, die immer zur Stelle waren.

Den Stockschützen, für den verstärkten Einsatz.

Den Vereinen, für die gute Zusammenarbeit.

Den Damen, für die Verköstigung der Arbeiter.



2 Tage Eröffnungsfest !

Life Radio

Am 2. September 2000 wurde ein Unterhaltungs- und Showprogramm zusammengestellt, das alleine von seiner Dimension gewaltig ist.

Mit Disco Band Tim -Tim

die jedenfalls die besten

Voraussetzungen

haben, und für

tolle Stimmung

sorgen.



Am 3. September 2000 erwartet die Besucher nach der Frühmesse, ein gemütlicher Frühschoppen mit der Schenkenfeldner Musikkapelle und Weltmeisterin Tanja Fleischanderl.

Um 11 Uhr findet die offizielle Eröffnung der Stockhalle durch hochrangige Politiker und Bürgermeister Johann Pötscher statt.

Herzlichen Glückwunsch den
 Verantwortlichen Entscheidungsträgern
 der Union Schenkenfelder zu dieser
 wunderschönen Stockschützenhalle!
 Herzlichen Dank für Eure unermüdete
 Arbeit unter der Leitung von Züpmann,
 Obmann und Sektionsleiter Kase
 Ihr positiver
 Franz Hauer

Insgesamt wurden von 114 Personen 6648 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.
 Die Stockhalle wurde in 23 Monaten fertiggestellt und am 3. September 2000 eröffnet.

Josef Mayer Altmeister # in
 Franz Hauer
 Franz Hauer
 Franz Hauer
 Franz Hauer
 Franz Hauer

Seite 25



Eröffnet wurde kürzlich die neue Schenkenfelder Stockschützenhalle: Nach zweijähriger Bauzeit und 7.000 Stunden ehrenamtlicher Mithilfe der Stockschützen lud die Union nun zur großen Eröffnungsfeier. Zahlreiche Ehrengäste – darunter LH-Stv. Franz Hiesl, LR Josef Ackerl, LSO Dir. Alfred Hartl und Union-Landeschef Gerhard Hauer – waren bei diesem Festakt mit dabei.

Foto: TIPS

Schenkenfelder: Eröffnung der Stockschützenhalle mit Festansprachen um 11 Uhr; Festmesse um 9 Uhr; Eröffnung des neu errichteten Wasserwerkes um 10 Uhr; anschließend Fröhlichschoppen.

